

22.06.2012 22:45 Uhr

LEHRE

Peter Sudeck: Im Oldtimer 1100 Kilometer durch Italien

Zwei Wochen lang war der Flechtorfer Rallye-Fahrer Peter Sudeck jetzt mit seinem Skoda Felicia von 1961 und sieben Gleichgesinnten in Norditalien unterwegs - und das direkt in den Gebieten, die kurz zuvor mehrere Erdbeben erschüttert hatten.



Im Oldtimer durch Norditalien: Peter Sudeck mit seiner Lebensgefährtin Uschi –
und seinem Skoda

„Wir haben lange überlegt, ob wir wirklich fahren sollen - uns dann aber dafür entschieden. Und wir haben es nicht bereut“, so Sudeck. Ebenfalls nicht bereut hat er die Wahl seines Fahrzeugs. „Eigentlich wollten wir mit unserem Klement von 1925 fahren - haben uns aber nach einer Testfahrt bei 30 Grad im Elm doch dagegen entschieden. Es war einfach zu heiß“, so der Skoda-Kenner.

Meist mit Hilfe von Anhängern brachte die Gruppe ihre Oldtimer nach in Parma, wo sie die Gespanne bei einem VW-Händler unterstellen konnten. Dann ging es 1100 Kilometer durch Norditalien - über Modena, Ferrara, Ravenna, Florenz, Luca, La Spezia und Verona. In kleineren Städten kamen die Reisenden mit ihren Oldtimern gar nicht weiter. So konnten sie Cento nur zu Fuß betreten.

Wegen der Erdbeben-Schäden waren alle Straßen mit Bauzäunen abgeriegelt. „Jedes zweite Haus hatte von außen sichtbare Schäden - das war schon schrecklich“, so Sudeck. In Mirabello war selbst zu Fuß kein Weiterkommen. „Ich will gar nicht wissen, wie es da ausgesehen haben muss“, so Sudeck. Dennoch habe sich die Tour eindeutig gelohnt, so Sudeck: „Technisch hat alles geklappt und wir konnten die tolle Vielfalt Italiens erleben!“